

Elisabeth Bernauer

MARIE UND PETER, GUTE NACHT

herausgegeben von Richard Pils

ISBN 978-3-99126-275-6

© Verlag Bibliothek der Provinz

A-3970 Weitra, Großwolfgers 29

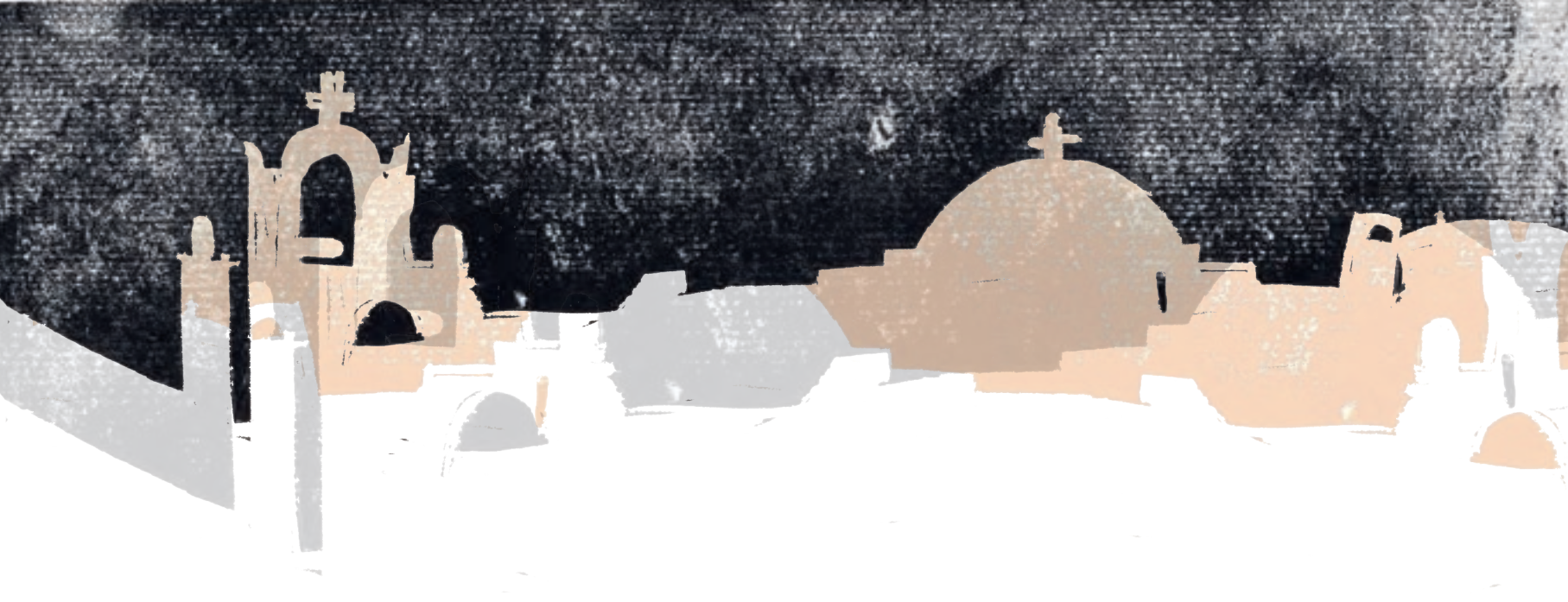
www.bibliothekderprovinz.at

Elisabeth Bernauer

MARIE UND PETER, GUTE NACHT



Verlag Bibliothek der Provinz



Es ist spät geworden.

Draußen wird es schon dunkel.

**Mama bringt Marie und Peter ins Bett,
setzt sich zuerst zu Marie, streicht über ihre
Füße und beginnt zu erzählen:**



„Gute Nacht, Füße,

viel habt ihr heute gespürt:

Nach dem wohligen Bett

wart ihr so warm, dass sich

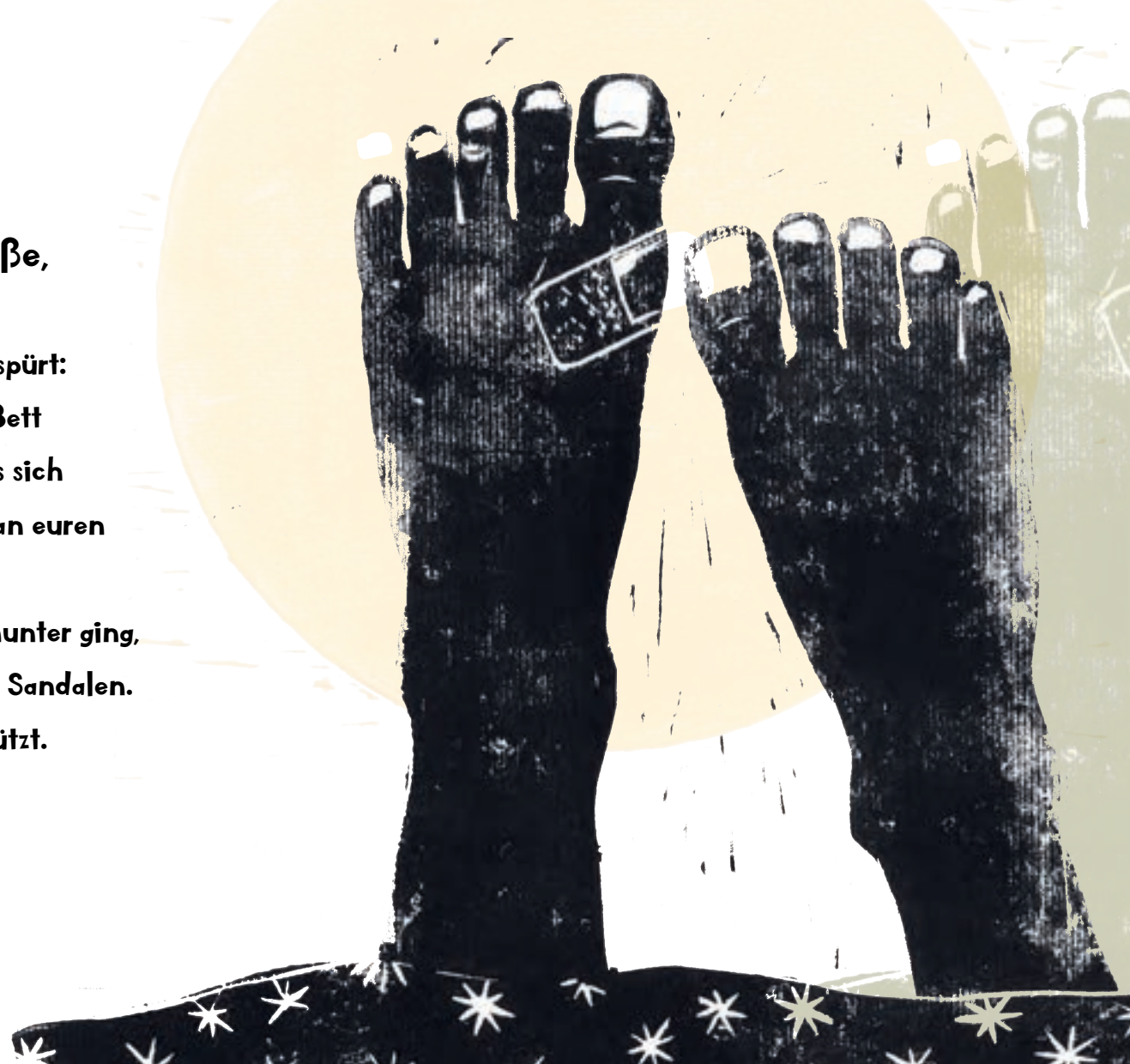
sogar der Holzboden an euren

Sohlen kalt anfühlte.

Als es zum Strand hinunter ging,

steckte Marie euch in Sandalen.

So wart ihr gut geschützt.





**Kaum am Strand, wolltet ihr nur raus aus ihnen,
hinein in den weichen, warmen Sand, mit nackter Haut –
ihn zwischen den Zehen herausquellen lassen!
Nahe am Wasser wurde der Sand kühler und fester
und – ohhh! – plötzlich ganz kalt und nass.
Das Meerwasser hatte euch erreicht und jede neue Welle
nahm wieder ein Stück Boden unter euch mit.**



Ihr wart so lange im Wasser, bis die Zehen ganz schrumpelig aussahen.

**Auf dem Weg den Strand entlang tat ein Fuß plötzlich weh –
eine Muschel hatte euch mit ihrer harten Schale geschnitten.**

Da ist jetzt eine kleine Wunde, die brennt.

Papa hat ein Pflaster drauf getan. Jetzt kann sie heilen."

Mama streicht jetzt über Maries Beine und sagt:



